



Museumstag in Glentleiten: „Alte Sorten, junges Gemüse“

Beitrag

Die Glentleiten setzt am Internationalen Museumstag (21.5.) bei freiem Eintritt auf historische Pflanzensorten

Am dritten Maienntag feiern die deutschen Museen den Internationalen Museumstag. Auch das Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern beteiligt sich wieder mit einer großen Veranstaltung an dieser Aktion. Bei freiem Eintritt geht es heuer um „Alte Sorgen, junges Gemüse“ mit Pflanzen- und Samentauschbörse, Vorträgen, Verkaufsständen und Kinderprogramm. Im Mittelpunkt aller Programmpunkte stehen historische Blumen- und Gemüsesorten: Das Museum selbst bietet nicht mehr ganz alltägliche Heil- und Gewürzkräuter zum Kauf an. Wer kennt beispielsweise noch Lungenkraut und Heilziest oder den Römischen Bertram und das Herzgespann? Der Kooperationspartner KlosterGut Schlehdorf verkauft historische Gemüsesorten zum Anbau im eigenen Garten, am Stand der Fuchsiengärtnerei Friedl gibt es wunderbar exotische Varianten der beliebten Nachtkerzengewächse, die nicht im Super- oder Baumarkt zu finden sind. Die Gärtnerei Angermeier hat sich wiederum auf besondere Geranien spezialisiert. Alle Partner verkaufen nicht nur Pflanzen, sondern stehen auch für Fragen zur Verfügung und informieren über die alten Sorten und ihre Spezifika. Wer zuhause selbst Pflanzen gezogen hat, die über den eigenen Bedarf hinausgehen, hat die Möglichkeit, sein überschüssiges Pflanzenmaterial bei einer Tauschbörse gegen andere Gemüse- oder Blumensorten einzutauschen. Einfach Pflanzen mit Angabe der Sorte mitbringen und beim Glentleiten-Team abgeben. Dasselbe gilt für übriges Saatgut.

Zwei Vorträge über Gemüseanbau durchs Jahr (11-12 Uhr) und vergessenes Gemüse (14-15 Uhr) gehören ebenfalls zum Programm des Aktionstages. Beim Blick über den Gartenzaun erfahren die Besuchenden, was im Museumsgarten „Mittelalter“ am Schiebl-Hof wächst (13-14 Uhr). Die Glentleiten-Gärtner wiederum erklären an den Hausgärten des Hoderer-Hofs (12-13 Uhr) und des Kleinanwesens aus Kerschlach (15-16 Uhr), welche Pflanzarbeiten anstehen und wie sie bei ihrer Arbeit vorgehen. Kinder schließlich dürfen in der offenen Werkstatt ein Wildkräutersalz herstellen.

Das Museum ist am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist an diesem Tag für alle frei. Mit der Veranstaltung beteiligt sich die Glentleiten nicht nur am 46. Internationalen Museumstag, sondern macht mit seinem Programm auch mit beim Heimaterlebnistag, der 2023 erstmals stattfindet.



Fotos & Text: FLM Glentleiten.



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Bayern
2. FLM Glentleiten
3. München-Oberbayern
4. Museumstag